Laibacher Beitung.

Nr. 213.

Branumerationepreie: Im Comptoir gangi. ft. 11, halbi. ft. 5-50. Gur bie Buffellung ins Saus halbi. so tr. Wit ber Boft gangi. ft. 15, halbi. ft. 7-50.

Dienstag, 18. September.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchfter Entichliegung bom 4. Ceptember b. 3. bem ordentlichen Profeffor ber Phyfiologie an ber Rratauer Universität Dr. Joseph Da ger, aus Unlag feines Uebertrittes in den bleibenden Rubeftand, in Anertennung feines vieljährigen, bochft verdienftvollen Birtens im Lehramte und in der Biffenschaft das Romthurtreng des Frang Jojeph - Orbens allergnädigft zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 7. September d. 3. bem Dechanten und Bfarrer in Gablong P. Unton Ditfich in Unertennung feines vieljährigen, berufstreuen Birtens bas goldene Berbienftfreug mit der Rrone allergnädigft zu verleiben geruht.

Ge. t. und t. Apostolische Majestat haben mit Allerhöchiter Entichliegung bom 5. September d. 3. dem juriterzbifchöflichen geiftlichen Rathe und Bfarrer in Botteredorf Hart Barrer in Anertennung feines bietjährigen, berufetreuen und verdienstvollen Wirtens bas gotoene Berdienittreng mit der Rrone allergnadigit du verleigen geruht.

Ge. t. und t. Apostolische Majeftat haben mit Allerhöchfter Entichliegung vom 9. September b. 3. dem Schloffergehilfen Johann Barth in Wien in Unerfennung feiner vieijägrigen, treuen Bflichterfüllung bas fitberne Berdienfttreus allergnadigft gu verleiben geruht.

Richtamtlicher Theil. Bur Steuerreform.

Mit der in der vorlegien Gigung des Abgeordne. tenhaujes vom 14. d. Wt. gegattenen tangeren Reoc Gr. Erc. Des Beren ginangminiftere greiheren bon Bretie hat die jen mehr als einer Woche tagende Wenerat. erreicht. Buron Brette fand fur jeine Reor infoige bes in den legien Tagen im Daufe eingetretenen Stimmungs. wechtete einen beffer vorverenteten Boden, ale man noch por turgem glauben toante; moeg oor auem mar ce jepenfante per mpergengenoen Bifferuibrache pee Ginang. ministere guguiceiven, daß er den lebhafteften Beifau auf allen weiten des Daujes jand, wo man nicht Dp. in jeinen Masjuhrungen, tropoem er diejelven infolge Der Minifter begiffert die Rachläffe befanntlich auf 12 tionen, und mußte vielleicht auch noch ben Mctiengefell-

eines ploglichen Unmoblieine abturgen mußte, ein um. Dillionen Gulben, wogegen er aus anberen Grunden faffendes, mit reichem Biffernmaterial ausgeftattetes Blaidoper für die Bejammibeit und jebe einzelne Borlage ber Steuerreform.

Witt bejonderem Rachbrude betonte Baron Breits die wirthichafte politifche Geite ber Steuerreform, welche befanntlich in der Debatte bieber auf Roften Des fisca. lijden Deomenis arg vernachtaffigt murbe. Antnupfend an die allgemeinen Ragen über die brudende Bobe unjerer Ertragfteuern, welche in ber gegenwättigen Beneralbebatte jum Musbruche tamen, wies ber ginangminifter im einzelnen nad, daß die proponierten Raciaffe benn doch eine wejentliche Erteichterung und dieje gerade dort gemabren, wo fie am bringenbiten notywendig find, bag ferner die Stabilifierung ber Ertragfteuern die Mufhebung der Buldtagemitthidaft, Die Regelung ber Befteuerung ber Rapitate. Mff ctationen, Die Mufhebung ber Ungleichheiten lotater und provingieller Ratur in ber Beranlagung der Ertragfteuern - eben jo viele Bor. juge der Borlagen bon nicht gu unterfchagender Bebeurung find. Der Opposition gegen die Gemahrung ber Ragtaffe ermiderte der Minister mit der richtigen Bemertung, daß eine Borlage über Ginfuhrang ber Berjonal. Eintommenfteuer, onne Die Dagiaffe eingebracht, vom Daufe gar nicht in Berathung gezogen morben ware. Rudfigitig ber Berjonat-Eintommenfteuer bezeichnet er Die bret Bringipien der Brogreffion Der Contingentierung und ber Bariabilitat ale bie caratieriftifden, aber auch unumganglichen Erforderniffe biefer Sieuer. Die "Breffe", indem fie die Rebe des Deren Finangminipere in ihmpathifder Weije gloffiers, außert fic Diesbezuglich in nachftegender Beije:

"Wir ftimmen ben Musführungen Gr. Ercelleng vollftanoig bei, und haben aud icon an anderer Stelle die Ueberzeugung ausgesprocen, bag rudfictlich ber Bariabilität und in gemiffem Weage auch rudfictlich der Brogreffion no hwendig die Bestimmungen der Degierungevorlage gegenüber ben bertehrten Beidluffen ber Musichup. Majoritat werden reftituiert weeden muffen. Ueberhaupt ift in bem Wogen bee jungften Rampfee um die Reitung der Steuerreform überhaupt, die Erinnerung an die unmögligen und fiftemlojen "Berbefferungen," welche die Regierungevorlagen feitene der Musfougmajoritat erlitten haben, ein wenig verblagt. Go Debatte uber die Steuerreform igren Dogepuntt war gang gut, daß der Finangminifter, der übrigens der Enatigleit des Scenerreform. ausjouffes feinen bejonderen Dant Boute, bod nicht unterließ, jene Brincipien, Die der Regierungevorlage in unverfatichter form gugrunde liegen, bor Beginn ber Spezialbebatte nochmats hervorzutehren.

Bon hohem Intereffe ift in der Rede des Finang. miniftere der Rachmeis über ben finangieuen Erfolg der neuen Daufer ebenfo unbefreuert laffen, wie die 1328

für bas Jahr 1878, respective 1879, auf eine Bermeh. rung ber Eingange an Diretten Steuern um 3. Dillio. nen rechnen ju tonnen ertiart, jo bag, wenn bas Contingent der Berfonal-Eintommenfteuer mit 15., Dillionen Gulben feftgestellt wird, im gangen ein Debrerträgnis von mehr ale fieben Dillionen Gulben fur ben Staateichat erzielt wird. Bon den verschiedenen Minoris taten wird nun theile bestritten, daß die Ginichagung bes Rationaleinfommens die bon ber Regierung porausgesette Summe, beziehungsweise eine folde Bahl von Steuereinheiten ergeben werbe, bag bei einem fegr magigen Steuerfage bie praliminterce Summe von 15 Willionen Gulben aufgebracht werden tonne, theils wird Die obige Berechnung angefochten, wonach ber factifche, durch die Berfonal-Eintommenfteuer zu bededende Musfall infolge ber Rachlaffe in bem Budget ber nachiten Jahre nur eima 8. Millionen Gulben betragen wird. In erfterer Beziehung führte ber Finangminifter burch detaillierte Bergleidung mit den in Gadfen und Breugen erzielten Resultaten den Beweis, daß felbit bei meitejtgehender Berudfichtigung bes Unterschiedes in ber oto. nomifden Entwidlung Deperreiche und ber genannten Staaten bas Rationaleintommens Defterreiche nach ber minimalften Schapung mit 1000 Dtillionen Gulben angenommen werben muffe.

Rudfidilid ber Berechnung ber infolge ber Dad. laffe im Boranichlage ber nachiten Jahre einzuftellenben Windereinnahme wice Baron Bretie im einzelnen nach, auf Grund welcher Factoren er bei ber Grundfteuer einen Wehreingang bon 290,000 fl. und fo fort bei jeder Ertragfteuer einen bejtimmten beicheibenen Mehr. eingang für die folgenden Jahre praliminieren gu tonnen glaubt; mohlbemertt, einen Webreingang gegenüber dem Staatevoranichlage für bas Jahr 1877, beffen Biffer von dem factifchen Ergebniffe nach ben bisper betannten Musweifen ohne Zweifel um einige Dilltionen übertroffen werben wirb. Es murbe hier gu weit führen, auf Die Details Diejer Berechnung einzugeben. Allein, wenn wir beifpielemeije boren, bag in ben Jah. ren 1877 und 1878 2000 neue Daufer in die Befteuerung tommen, jo wird man es wol jelbftverftanblich finden, daß die hieraus rejultierende Debreinnahme in Das Braliminare Des Jahres 1878, respective auch in Das Des Juhres 1879 eingestellt wird; und bag ber ginangminifter eben biefe Wehreinnahme in Rechnung giebt, um ju erfahren, wie viel er an Rachlaffen bewilligen tann, bas ift ebenfo natürlich, ale bie bagegen geauger, ten Bedenten tomijo find; ber Finangminifter mußte denn, um die Berechnungen ber verichiebenen Berren Berichterfiatter nicht über ben baufen gu merfen, die 2000 position um jeden Breis macht. Der Finangminister bot Steuerreform, bekanntlich einen vielumstrittenen Buntt. von der Steuerbeborde neu entdedien Rapitals-Misocia-

feuilleton.

Ein Franenleben.

Sutenroman aus einer Grofftabt. Bon Frang Emalb. (Fortfetung.)

Siebentes Rapitel.

Berborgen.

"36 wünfate, Gelma, Du hatteft mich nicht veranlaßt, mich wieder in diese larmende, bunte Bejellicaft betrifft, so darfit du dich darüber vollständig beruhigt Bu mifden. Gie ift mir entfremdet und mir ift nicht wohl in ihr. Dann auch: muß ich nicht überall ein Spaberauge entdeden? Dauß ich nicht jeden Augenblid fürchten, erkannt zu werden? Und besonders in diesen

Es war herr bon Buidenot, welcher fo gu einer Dame iprad, die, in einem bequemen Geffel gurudgelebnt, anicheinend ihre gange Aufmertjamteit dem Drangen und Ereiben auf der Strafe zuwandte. Die Dame mar die Gurftin Regensheim, eine befannte und beliebte Berfolien der boberen Rreifen. Dan fab fie zwar felten in gesellichaftlichen Girteln, benn fie liebte, wie fie fagte, be gefellichaftlichen Girteln, benn nicht, aber wenn fagte, bas bunte Drangen und Treiben nicht, aber wenn fie erichie Drangen und Treiben nicht, aber wenn fie ericien, fo entwickelte fie in ihrer Toilette einen Reichtigen, fo entwickelte fie in ihrer Doller Damen Reichthum und einen Gefdmad, der den Reid aller Damen ermedte.

Sehr haufig fab man fie auch in ihrer mit vier prachtigen Sfabellen bespannten Equipage auf ber Bromenade, meiften.

fcaft. Die Fürstin war noch jung; bas Geficht war freilich burch Rrantheit fehr entstellt, aber ihre Geftalt laub. war von iconftem Cbenmaß.

Die Fürftin bob langfam ben Ropf empor und blidte herrn von Guidenot rubig an.

"Ich begreife beinen Digmuth, Alex", fagte fie mit Mangreicher Stimme, "und auch, bag du bich nicht wohl zwischen ben Menichen fühlen tannft, aber bu mußt mir recht geben, daß nur auf diefe Beife vielleicht eine Entdedung jener unbefannten Thatfachen möglich ift. Bas übrigens beine Furcht, ertannt ju werben, anfühlen. Gelbit ich habe dich nicht ertannt, und wenn ich mich je eines Denichen lebhaft erinnerte, fo maren es deine Buge, die mir beständig por Mugen ichwebten. Rein, nein. Du darfit wol feine Entbedung fürchten, ich murde bir fonft gemiß nicht gerathen haben, bich unter die Denichen ju mifchen."

"Selma, ich bin fest überzeugt, in Felix find bei meinem Unblide Erinnerungen mach geworben!" fagte verrieth etwas wie gurcht. Derr von Buidenot.

"Du icherzeft, Mlex, es ift abfolut unmöglich. Felix war beinahe ein Rind, ale bu fortgingft, und überdies hat er dich wol taum jemals gesehen. Rein, vergeig', beine Befürchtungen find in ber That übertrieben. Selbst wenn Felix sich deiner erinnerte — was könnte das für Folgen haben? Du bist lange todt, wer denkt an dich? Rein, ich bleibe bei meiner Ansicht, daß du prachtigen haufig sah man sie auch in ihrer mit vier menade, Mein, ich bleibe bei meiner Ansicht, daß du mir Gewißheit, daß ich mein Ziel erreichen werbe. Dabe menade, meistens allein, denn erst seit sehr kurzer Zeit Dingen sprechen, Alex — ich glaube, ich werde baid im denn es ist erwiesen, daß Lundlesen, daß Lundlesen

Berr bon Buidenot erblagte, er gitterte wie Espen-

"Du glaubft, mir fagen ju tonnen, Gelma, mer mein Untlager mar ?" fragte er.

"Allerdings, Alex, mein Gott, wie bu aussiehft! Bas ist dir? Ich dachte nicht, daß dich diese Mittheilung fo erfdreden tonnte!" rief bie Fürftin aus, inbem fie auffprang und beforgt auf Deren von Guibenot

Diefer war in ber That leichenblaß und hatte fich ericopft in einen Geffel gurudgelebnt, er mifchte fich bie Someigtropfen von ber eifig tatten Stirn. Dann mehrte er die Fürstin von sich ab.

"Lag' mich Selma, ich muß mich faffen. 3a, beine Mittheilung bat mich furchtbar aufgeregt, benn wenn bu mir meinen Untlager nennft, bann nennft bu mir jugleich ben Dorber meiner ungludlichen Bu-

Die Fürftin trat betroffen einen Schritt gurud ber Blid, mit welchem fie Beren von Guibenot anfah,

"Mler, bu traumft," fagte fte, "laß' boch bie ungludlicen Bhantafien - bu wirft nie Buboieta's Dlorber entbeden."

Da flammte es in feinen buntlen Mugen auf mit überzeugender Wahrheit, feine Wangen brannten fleberbeiß.

"Ich werbe ibn entbeden, Gelma!" rief er voll

erzielen werben, als der die diesjährige Steuergrundlage bildende Durchidnitt bes Trienniums 1874-1876 que. macht, ben unzweifelhaften Dehrbetrag ber Steuervor.

foreibung fcenten.

Bir tommen bei ber reiden Fulle intereffanter Biffern und Argumente mit unferer Stiggierung nicht ju Ende. Es feien baber nur noch zwei Buntte hervorgehoben. Treffend wiberlegte Baron Bretis ben Ginwurf, bie Radlaffe murben ben Steuertragern nicht fühlbar fein. Dann aber trat er mit besonderem Rachbrude für die Rothwendigfeit ein, ein Contingent ber Berfonals Eintommenfteuer gu fixieren, bevor an die Bornahme ber Ginicagung gegangen werbe. In ber That tann ein gunftiger Erfolg der Ginichatung - wir haben bies ale unfere Ueberzeugung feinerzeit ausführlich begrunbet nur dann erzielt werben, wenn das Intereffe ber Befammtheit an bem Ginfchatungerefultate gewedt wird, wenn jeder weiß, daß eine bestimmte Summe aufgebracht werben mug, und bag bas, mas ber andere nicht gablt, von ihm felbft gezahlt werben muß, wenn alfo jeder bas unmittelbarfte Intereffe bat, die Rich. tigfeit ber anderen Ginidagungen ju tontrollieren. Begenüber diefem Momente allein treten alle Borguge, die man ber Bergentual-Befteuerung nachruhmen mag, in ben hintergrund. Der Finangminifter ichloß mit einem warmen Appell an bas haus, in die Spezialbebatte ein jugeben, und diefer vorläufige Erfolg durfte wol auch bereite gefichert fein."

Defterreichischer Reichsrath. 278. Sigung des Abgeordnetenhaufes.

Bien, 15. Ceptember.

Rad Erledigung ber Ginlaufe wird gur Fortjegung ber Beneralbebatte über die Steuerreform gefdritten.

Mle erfter Redner fpricht Dr. Rhger, ber fich gegen jede neuerliche Berichleppung ber Steuerreform ertlart und bas Gingeben in die Spezialbebatte befür-

Abg. Stene erinnert an den Bufammenhang zwiichen ber Steuerreform einerfeite und bem ungarifden Musgleich und der neuen Wehrverfaffung andererfeits. Redner berührt dabei auch das Drei-Raifer-Bundnis, von welchem man bieber nicht wiffe, gegen wen es gerichtet fei, und unterftust ichlieglich ben Minoritateantrag Reu-

Mbg. Dr. Beileberg will die Borlage an ben Musichuß gurudleiten, bis die Ausgleichsfrage erledigt ift.

Dr. Schrant halt es für bochfte Zeit, daß einmal an die Erledigung diefer brennenden Frage gefchritten werbe. Redner wurde zwar ber Regierungsvorlage den Borgug bor den Untragen des Ausschuffes geben, wird aber für das Eingehen in die Spezialdebatte ftimmen. Dan moge boch nicht alle möglichen Dinge mit in die Debatte gieben, die nicht hineingehören früher möge man die Steuern reformieren und dann

für alle anderen Dinge ihrer Reihenfolge nach forgen. Abg. Dipauli halt den Gefetentwurf für teine Reform, fondern für ein Befet, das rein politifchen Breden der Regierung zu dienen beftimmt fei.

Abg. Dr. Berbit fpricht für das Eingehen in die Spezialdebatte. Er beleuchtet den drudenden und demoralifierenden Gindrud, den bie Gintommenfteuer vom Jahre 1849 macht, und den Fortschritt, der in dem vorliegenden Gefetentwurfe liegt, und führt aus, daß die Erlaffung eines Rataftergefetes nur verzögernd auf

Much die Fürstin war bleich geworben, fie batte einen folden Musbrud mubfam verhaltener Leibenfchaft nicht erwartet und fie fürchtete fich beinabe babor. Gie mit ihrer ruhigen, flaren Dentungemeife mar wol taum jemale que ihrem Gleichmuthe berausgetommen.

Sie ichüttelte abwehrend mit bem Ropfe. "Rein, Alex, gieb dich nicht folden Gedanken bin, ich tann und mag nicht daran glauben und habe nie beine Befürchtungen getheilt. 3ch tann es noch heute nicht glauben, daß Ludoista gemordet ift. Und wenn es fo mare, fo wurdest du nie und nimmer ben Morder Die eingetretene Ruhe, um das Schlachtfeld von den entdecken, die Papiere tonnen ihr langit geraubt fein,

ehe die Morderhand fie traf."

gefaßt, obwol fein Untlit noch fehr bleich mar.

mich nicht alle Anzeichen, so ist der Tag, wo es ge- eine lobenswerthe. schehen wird, nicht mehr allzu fern."

mich nicht alle Anzeichen, politichen wird, nicht mehr allzu fern."
"Du haft dies schon lange gesagt, Alex", sagte die Fürstin mit einem schweren Seuszer. "Es wäre besser Der bisherige rumänische Kriegsminister General gewesen, du hättest nicht jahrelang einem Phantome nachgesagt. Wol hat das Schicksal dich schwer getrossen, der sogenannten Plewnas oder Occidents Armee überscher schwerel Krüdener) und einem indem dir Weib und Kind genommen wurden, aber das schloß dich nicht von der Welt aus. Es gibt Tausende, die mit dir in gleicher Lage sind, die wol gar noch Schlimmeres gelitten haben, und sie haben sich wieder ausgerafft und das Glück hingenommen, welches ihnen fpater boch noch gutheil murbe."

(Fortfegung folgt.

fcaften, welche im nachften Jahre leicht mehr Bewinn bas Buftanbetommen bes vorliegenden Befegentwurfes und ichadigend auf deffen Musführung wirten mußte. Beffer mare es, bas gange Befet abzulehnen, als auf ben Untrag Reuwirth einzugehen. (Beifall.)

Die nachfte Sigung findet Dienstag den 18. b. ftatt.

Bom Kriegsschauplate.

(Original = Rorrespondeng der "Laibacher Zeitung.") Stellung vor Ralpfomat, 31. Auguft.

Das Ihnen in meinem letten Schreiben annoncierte Ranonenfeuer in der Richtung von Blemna nach Poradim zu begeben, um die weiteren Berhaltungs nahm immer größere Dimensionen an, und da man endlich doch nicht sicher war, ob die Türken der einmonatlichen Unthätigkeit nicht schon satt geworden sind und boch wieber einmal einen Borftog magen tonnten, entichloß man fich gur Dagnahme ber unter folchen Umftanden gebotenen Borfichtsmagregeln und ließ die auf bem Blateau von Bryslan ftebende 1. Brigade mit ber gefammten Artillerie aufbrechen und gegen Ralpfomat vorgeben, um diese Position, welche zugleich die Rudjugslinie gegen Ritopolis dedt, entsprechend zu vertheidigen. In Ralisowat ftieß die 2. Brigade jum Gros der Truppe und entsendete die disponible Ravallerie, um die Berbindung mit Riben aufrecht zu erhalten. 3m Laufe des Tages wurden wir durch drei Ravallerie-Regimenter bes Generals Lastarieff entsprechend verstärtt und erwarteten, in Gefechtsftellung aufmarschiert, einen Angriff. Da wir die Terrainvortheile lediglich auf unserer Seite hatten, fo waren wir mit etlichen 25,000 Mann hinlänglich ftart, um die Stellung im Nothfalle wirtfam au vertheidigen.

Es murbe mittlerweil 2 Uhr. Um diese Beit erhielt General Lastarieff die erften Meldungen über bas heute morgens begonnene Engagement. Dasfelbe mar die Folge eines von den Turten unternommenen Musfalles, um die ruffifchen Bofitionen zwifchen Boradim. 3 galince mit 20,000 Mann anzugreifen. Die burchwege in Jägergraben berichangten ruffischen Bedetten eröffneten ein morderisches Geuer auf die borrudenden turtifchen Colonnen, Die auf eine Entfernung von 300 Meter bas Feuer einstellten und mit bem Ba. jonette vorgingen. Die ruffifchen Tirailleurs maren berart überrascht, daß fie die Position aufgeben und fich mit ihren Unterftutzungen gurudziehen mußten. Die Türken, Berren ber erften Stellung, überschütteten die retirierenden Abtheilungen mit einem Regen von Brojectilen, ohne fich aber in eine weitere Berfolgung einzulassen. Kaum waren jedoch die Russen bei ihren Reserven angelangt, als diese, durch eine zahlreiche und vorzüglich bediente Artillerie unterstützt, einen fraftigen Borftog in die Front und Flanke der Türken vollführten und fich nach einem langeren Rampfe in ben Befit der bis nun bon ben Turten behaupteten Stellung fetten. Die von zwei Seiten angegriffenen turti. fchen Abtheilungen tonnten, obwol fie mit fehr viel Kaltblütigkeit die Bosition vertheidigten, endlich boch nicht langer Stand halten und, jum Rudjuge gezwungen, gaben fie die Stellung auf und zogen fich um 3 Uhr nachmittage in volltommen geordneter Beife in bas zwijchen den beiden Redouten der Frontstellung gelegene Defilee gurud. Die Turten liegen 2000 Mann am Plate liegen, mahrend die Berlufte der Ruffen, außer einer Ranone, fich auf 600 Mann belaufen. Da endlich nach den allgemeinen Prinzipien einer oder der andere ber beiden Theile weichen muß, fo ift damit aber noch nicht ausgesprochen, daß beshalb bas Benehmen der weichenden Truppe ein minder lobenswerthes war, denn ruffische Offiziere, die foeben aus Boradim bei uns antamen, bestätigten einstimmig die Bravour, mit ber die Türfen tampften. --

1. September früh.

Unm. b. Reb.)

Bir ftanden bis jett, 8 Uhr morgens, in der Befechtsftellung von geftern, bereit, in die Action einzu= greifen, wenn es die Umftande erfordern follten; ba aber die Racht volltommen ruhig verlief und gegen Ginbruch ber Dunkelheit auch bas Beichützfeuer volltommen verstummte, so tam um 9 Uhr morgens der Befehl gum Rudzuge in die borber bon jeder Brigade eingenommenen Stellungen. Die Ruffen benutten fofort Lodien zu saubern, und da man weder Zeit noch Mittel disponibel hatte, um eine regelrechte Beerdigung borgu-Berr von Buidenot hatte fich anscheinend wieder nehmen, fo fchritt man gur theilmeifen Berbrennung ber Leichen, wozu bas maffenhaft aufgehäufte Stroh, welches "Wir wollen unsere verschiedenen Ansichten darüber in der Nahe des Kampfplatzes lag, ganz vorzügliche nicht austauschen, Selma, es ware nutlos. Ich weiß Dienste leistete. — Die Haltung der rum anischen nur, daß die Zeit den Schleier lüften wird, und trügen Truppen angesichts der zu erwartenden Ereignisse war

nommen. Dieselbe besteht aus dem 4. Corps (General Auslande es ihnen absolut unmöglich macht, andere als Arhloff), dem 9. Corps (General Krüdener) und einem Theile des 8. Corps (General Radeuth), serner aus der 3. und 4. rumänischen Division. Generalstabschef der operierenden Truppen ist General Zatoss. Das vacante Boticast beriebt im gegebenen Falle für den die Geschafte der Reiselben Truppen ist General Zatoss. 3. und 4. rumanischen Division. Generalstabschef ber war dies im gegebenen Falle für den die Geschäfte bet operierenden Truppen ist General Zatoff. Das vacante Botschaft berzeit leitenden Functionar um so unthuntider, Rriegsporteseuille Rumaniens hat Herr Bratianu ad als ein Eintreten seinerseils sich unter den obwaltenden interim übernommen.

Die Ruhe hatte ichon ju lange gewährt, benn wir wurden heute morgens abermals durch eine lebhafte Ranonade aus bem Schlafe gewedt, die gegen 8 Uhr an Beftigfeit gunahm und daber auf eine bedeutende Action schließen ließ. Da die Entfernung bedeutend war, fo tonnte man nicht annehmen, daß unfere Truppen unmittelbar dabei betheiligt fein werden; ich entschloß mich baber, in der Richtung gegen Rojulovce vorzurei. ten, um mich mit ben Berhaltniffen ins Currente gu feten. Der Generalftabschef ber 9. Divifion wurde gleich zeitig beorbert, fich ins Sauptquartier des Fürften Rarl befehle für die 4. Divifion einzuholen.

3ch tam um 9 Uhr früh in Rojulovce an. Rury por meinem Gintreffen bezog bas 8. Ralarafchen Regiment das Bivouat mit dem 3. und 7. Regiment neben der Ravallerie-Divifion Lastareff. Der mittlerweile aus Boradim gurudgefehrte Generalftabschef ber 4. Divifion theilte mir mit, daß heute morgens die von den Türken befetten Stellungen bon Loway durch zwei Divifionen des 10. Corps angegriffen murben. Begen 11 Uhr vormittage verftummte das Beschütfeuer, id gab daher die ursprüngliche Absicht auf, bis Lowas vor zugehen, und entschloß mich zu einer Recognoscierung bis jum Ticherteffendorfe Berbiga, welches die außerfte Linie der von une eingenommenen Stellungen bildel. Rach einem einftundigen Ritte tam ich in Berbiga an wo ich eine Escadron des 8. Ralaraschen Regiments auf

Borpoften fand. Bur Linken ftanden Rofaten, die die

Berbindung bis gegen Rojulovce aufrecht erhielten. Rad

rechte ift ber Sicherheitedienft nur bis jum Widthalt

Berbiga felbft ift bis nun unberfehrt geblieben. Es war ausichließlich von Muhamedanern bewohnt, Die auch jest noch mabrend ber Racht zeitweise bem Dorfe einen Bejuch abstatten, wobei es bann natürlich jedesmal ju Rencontres zwifden unferen Truppen und den tur tifden Streifpatrouillen tommt. Die bis unterhalb Raly fowat febr einformige Begend hat bier einen burdans veranderten Charafter. Das Terrain ift meniger burd' fcnitten und eignet fich eveniuell ju größeren Opera tionen von Ravalleriemaffen. 3d ritt ju bem außerhalb Berbiga's ftebenden Rojatenpiquet und nahm eine Batrouille von vier Mann, mit benen ich bis an den Rand bet gegen Grimiza abfallenden Bobe borging. Jenfeite liegen zwei große turfifche Rebouten, von gabireichen Lagern umgeben. Die lintefeitige große Reboute liegt auf bem bodften Buntre ber Umgebung und beberricht Die nad Bryslan führenbe Strafe. Diefer entlang fteben bit turtifden Borpoften. Beide von bier aus fichtbaren Berte find mit bedeutender Artillerie verfeben, beffenungeachtet mare ein Angriff von diefer Ceite weniger toftipielis da eine Offenfinbewegung unter bem Soute ber Mr. tillerie unternommen werben tann, benn ber Ran bee Diesseits gelegenen Blateaus bominiert einen großen Theil der jenseitigen Stellungen, namentlich aber die Forti' ficationen. Dad rechte, gegen bas Bibthal ju, liegt eine ununterbrochene Rette von Fortificationen, die in einet rudwarte gelegenen, von Blemna bireft anfteigenben Bugelreihe ihre Fortfetung finden. Rach diefer Richtung fieht man auf nahezu acht Rilometer bas Bibthal, in bem fich im Mugenblide lange Ravallerie-Colonnen gegen Plemna zu bewegen.

Blemna ift eine ber bestfortificierten Stellungen, die ich gefehen habe, und wenn es einmal nachftertage bagu tommen follte, die Boff' tionen ernftlich anzugreifen, fo muß einem Sturme por her ein mehrtägiger Artilleriefampf vorangeben, und erft bann, wenn es gelingt, ein oder bas andere Bert gum Schweigen zu bringen, wird man es wagen tonnen, mit dem Bajoneite gur Dislocierung der Truppen gu fcreiteil. Unter allen Umftanden aber werben bie Berlufte enorm fein und man wird alle gluf opferung aufbieten muffen, um fic diefes, in letter Beit fo berühmt gewordenen Bollwertes zu bemächtigen. (Die befte Beftatigung biegu lieferten wol die telegrafiiden Radrichten der letten Tage über die für die Ruffen ebenfo bergeblichen als morberifden Rampfe um Blemna.

Politische Uebersicht.

Laibad, 17. Geptember.

Die Thatfache, daß die f. und f. öfterreichifd' ungarifde Botichaft in Baris ben anläglich ber Lei denfeier Thiere von Mitgliedern ber parlamentarifdet Rorpericaften in Wien und Budapeft an fie gelangtel telegrafifden Erfuden wegen Deponierung von Rran,en auf bem Sarge bes bahingeschiedenen großen frangofischen Staatsmannes dirett nicht entiprechen fonnte, hat befannts lich in der einheimischen Tagespreffe eine vielfeitig harte und absprechende Beurcheilung erfahren. Die betreffenden Organe unserer Bubligiftit — so bemerkt die "Boliitsche Rorrespondenz" — icheinen jedoch hiebei übersehen 3u haben, daß die Stellung der t. und t. Beriretungen im Umftanden wenigftens indirett zu einer Demonftration

gegen jene Regierung, bei welcher er beglaubigt ift, ge- Bon Debemeb Ali liegt heute nu ftaltet hatte ober menigstens als solche hatte ausgelegt rung vor, daß er fich ber Jantra nabere. werben tonnen. Diefer Gadverhalt durfte genugend barthun, bag bie gegen ben genannten Functionar erhobenen Unichuldigungen jeber inneren Begrundung entbehren, und bies um fo mehr, ale es gerade feiner bereitwilligen Intervenierung allein zu banten ift, bag ber eigentliche Bwed des an ihn gerichteten Ersuchens burch die von ihm perfonlich ausgehende Ermittlung eines anderen mall berguftellen, bas, Gie merben mir jugeben, ift eine geeigneten Mandatars rechtzeitig jur Erfüllung gelangen tounte.

Der Ausgleichsausschuß bes öfterreichischen Ab. geordnetenhauses ift in feiner Samstag abends abgehaltenen Situng, welcher feitens ber Regierung Finangminifter Freiherr v. Bretis, ferner Sectionsrath Ritter v. Riebauer beiwohnten, in die Berhandlung über bas Bantftatut eingetreten. Da bereits Donnerstag eine Generaldebatte ftattfand, wurde fofort mit der Berathung bei § 1 ber neuen Bantstatuten begonnen und diefelbe

bie § 7 fortgefett.

Das ungarifche Abgeordnetenhaus murbe borgeftern eröffnet. In der erften Sitzung murben folgende Interpellationen eingebracht: Bon Belffy bezüglich bes Unichluffes Defterreich-Ungarns an die Remonstrationen gegen die türkischen Grausamkeiten; - von Apponni betreffe des Gintrittes Gerbiens in die Rriegsaction; - von Ernft Simonni über die Regierungspolitit binfichtlich des ruffifch-türfifchen Rrieges; - von Granbi ob zwischen Defterrich-Ungarn, Deutschland und Ruß. land ein Bundnis besteht; — von Ludwig Simonhi, ob das Drei-Raifer-Bundnis, oder ob überhaupt beftimmte diesbezügliche Abmachungen befteben.

Die in den letten Tagen in Wiener Blattern aufgetauchte, angeblich aus Berlin ftammende Berfion, daß Deutschland die Abficht hege, Rugland für den Fall feiner Bedrangnis durch eine Demonstration militarifder Natur Succurs zu leiften, ift, einer Berficherung der "Bol. Korr." zufolge, ebenso aus der Luft gegriffen, wie die Behauptung, daß eine berartige Eventualität ein bei der bevorftehenden Begegnung des Fürften Bismard mit dem Grafen Undraffy zu bildender Begenftand ber Erörterung fein merbe.

Mus Frantreich liegt heute nur die Delbung por, daß die Appellationsverhandlung in Sachen Bambetta auf nachften Mittwoch anberaumt ift und daß die Republitaner im Falle der Beftätigung des erften Urtheiles die fofortige Berhaftung Gambetta's befürchten. Rach einer offiziofen Rote werden die frangofischen Wahlen definitiv am 14. Oftober ftattfinden.

Der griechtifche Minifterprafident, Admiral Ranaris, ift porgeftern in Uthen einem Schlaganfalle erlegen. Wie verlautet, werden der Ronig und die Ronigin ber Leichenfeier beimohnen. Die Minifterfrije ift eine schwierige. Das Ministerium wird mahrscheinlich proviforifch bis jum Busammentritte der Rammer bleiben, beren schleunige Einberufung bevorfteht.

Rad offizieller Berficherung bet ferbifden Regierung hat ihr Agent in Ronftantinopel, Berr Rriftic, bisher feinen Auftrag erhalten, die diplomatifden Be-Biehungen gur Pforte abzubrechen. Rriftic verbleibt bis auf weiteres auf feinem Boften. Ueber Reclamation in ferbifde Bujutlijaga wieder geraumt. Sammtliche Trup. pen aus bem Lager von Topfdider find nach ber Grenze

abmarfdiert.

Die Borgange auf bem bulgarifden Rriegs. dauplage lenken zegenwärtig die Aufmerkjamkeit der gefammten politischen Belt in erhöhtem Dage auf fich. Das Ringen um Blewna geftaltet fich mit jedem neuen Tage gu einem immer morberifchern Rampfe, ber insbefondere ben Ruffen verhangnievell zu merden fdeint. Schon jest werden die Berlufte der Ruffen, die fich ihrer am 11. b. errungenen Bortheile befanntlich nur furge Beit erfreuten, indem außer der Grimiga Redoute Bartlichteit por Die Thitr gefest worben war, hatte Gautich bod fammtliche von ihnen genommenen Rebouten tagebarauf bon ben Turten wieder guruderobert wurden, auf 360 Dffigiere und 16000 Mann angegeben. Die Ruffen und Rumanen haben fich in der am 11. b. eroberten hauptredoute Grimiza feftgefett. Diefe Redoute beherricht theitungen vor. Borletten Donnerstag (6.) frith brachen bie befanntlich die meiften übrigen, da fie auf ber gerade brei jungften Brubet, alle beliebte, renommierte Gebirgsöftlich vor Blemna fich erhebenden Unhohe liegt. Dagegen führer, mit den Englandern Lewis und Baterfon vom Riffelhotel Guben von Blemna errungenen neuen Bofitionen wieber aufgeben muffen. Dabei tritt ber mertwurdige Biberfprud herror, bag bas ruffifche Telegramm fagt, Gto beleff habe die (alfo alle drei) am 11. eroberten Redouten wieder verloren, mahrend bas turfifche Teiegramm lagt. Der Widerspruch wird fich wol bald lofen. - Die legte Action wird von Militare überhaupt ale wenig rationell bezeichnet. Der Saupiftog mußte, fo meint man, bon Guben (nicht von Diten) aus, und zwar nicht gerabe auf Blemna, sondern in den Ruden Demans auf beffen Rudzugelinie bin erfolgen, was leichter aus-Buführen und im Falle bes Erfolges entscheibend gemefen mare, mahrend die Erstürmung Grimiga's Bortheile brachte, bie mit ben Opfern in feinem richtigen Berhaltniffe fieben. Dan tann fich diesen Miggriff taum anbere ertlaren, ale bag bie ruffifchen Generale eben am 11., bem Ramenstag des Baren, vor beffen Augen um jeden Breis einen Erfolg erringen wollten.

Ueber die Tapferfeit ber Turten foreibt ein Korrespondent bes "Golos" aus Schipfa unterm 29ften v. DR.: "Man tann nicht umbin, mit volltommener Achtung bon ber türkifchen regularen Urmee gu fprechen. Ungebedt, gang frei, unter einem Rugelregen bormarte gu geben und aus ben leiden ber Befährten einen Schut-Tapferteit, vor welcher man fich beugen muß. General Dragomiroff, ein befferer Renner von Golbaten, icabte dieselbe hoch.

Tagesneuigkeiten.

- (Schlußact ber Biener Beltausfiellung. Um 12. b. Dt. find jene hofdrarifden Grunde im t. t. Prater, welche am 4. August 1871 bem Generalbireftor ber Wiener Weltausstellung, Freiheren von Schwarz-Senborn, für bie Zwede dieses Unternehmens gur Berwaltung übergeben worben waren, nach teenbeter Abwidlung ber Ausstellungsgeschäfte vonseite bes handelsminifleriums an Die Bertreter ber Grundeigenthumer, bas t. f. Oberft. Sofmeifteramt und bie t. t. Familienfonds-Gitterbirection, gurudgeftellt worben. In ber Berwaltung bes Sanbelsminifteriums bleibt nur noch die Rotunde und bas fie umgebenbe Gallerieviered bis gur entsprechenben Berwerthung biefes Bebanbecompleres; bie ehemalige Dafdinenhalle ift befanntlich ber Commune Bien für bie 3mede bes flabtifden Lagerhaufes bermiethet, die beiben fogenannten Amateurspavillons find gu Runftlerateliers bestimmt und ber nordliche Pavillon auch bereits bor Jahresfrift übergeben morben. Alle übrigen Bebanbe ber Biener Beltausstellung find in Gemägheit bes Ausfiellungsreglements und nachfolgender Berfügungen bemoliert und bie Refte ber Baumaterialien und Beftanbtheile im Anguft b. 3. bom "ebemaligen" Weltausfiellungsplate abtransportiert worben.

- (Eine Che gwifden zwei Dottoren.) Um Dienstag hat in Wien Die Bermalung bes Fraulein Deb.-Dr. Roja Schittoff-Butiata mit bem Augenargte Brof. Dr. Friedrich Rerichbamer flattgefunden. Die Braut, eine geborne Auffin, erwarb fic in ber Schweig ihr Dottorbiplom und ift 23 Jahre alt. Das gelehrte Chepaar gebentt nach Galgburg gu fiber: siedeln und bort gemeinschaftlich bie ärztliche Brazis auszusiben, an welcher es ihm nicht fehlen bilrfte. Es ift Bebn gegen Gins Bu wetten, daß fo mander aus Rengier felbft als "malade imaginaire" fich bei ber "Frau Doftor" einführen wird, um fic bon garter Sand ben Buls fühlen gu laffen. Soffentlich wird bie Dame es verfteben, berartige Batienten grundlich gu furieren.

- (Mit 100,000 Gulben burchgegangen.) Die Beidaftsleute ber Barnsborfer Begend find um eine Erfahrung reicher und um viele Taufende armer geworben. Der Barnbandler und Fabritant Jojef Gautich, welcher im Februar vorigen Bahres mit einem Baffipftanbe bon mehreren Sunberttaufenben (circa 400,000 fl.) fallierte, barauf wieber ein Gefchaft auf ben Ramen feiner Frau Julie Gautich betrieb und auch ba wieder eine Summe bon 70. bis 80,000 fl. aufborgte, ift feit mehr als vierzehn Lagen mit feiner Gattin fpurfos verfcwunden, und es ift tein Zweisel mehr, baß bas Paar bereits jenfeits des großen Dzeans in ficherem Berfied bie geprellten Glaubiger belacht. Bor feiner Flucht bat Gantid alle feine Barenbeftanbe gu Schleuberpreifen in bares Belb umgefett, und man fcatt bie Summe, bie er mitgenommen, auf minbeftens 100,000 ft. Ronftantinopel haben die Turfen bas von ihnen befette Gein Paffioftand bilifte einschließlich bes nach bem vorjährigen Falliment vereinbarten Quotienten fich faft auf bas Doppelte belaufen. Gingelne Firmen haben bem "fleinen Strousberg", wie man ibn fpottweise nannte, trot feiner erften leichtfinnigen Rriba aufs neue einen Rredit bis gu 20,000 fl. gewährt und find nun bas Opfer ihres geradezu ftraflichen Bertrauens. Es zeigt fich in biefem Falle wieder recht beutlid, wie leicht es jedem Schwindler gemacht wird, ein großes Geschäft zu betreiben. Tropbem nach ber borjabrigen Concursertlarung Gautich' alle möglichen Schwindelgeschäfte an ben Tag gebracht wurden und ihm jeber reelle Beidaftsmann mit Abideu ben Ruden wenbete; tropbem er in fo mandem Gafthaufe unter handgreiflichen Beweifen ber nach wenigen Monaten eine Reihe von Firmen im Garne und verfügte wieder iber einen ansehnlichen Rredit.

- (Beim Bergfteigen verungludt.) Ueber bie foredliche Rataftrophe am Lystamm liegen nachfiebenbe Mitmuthete man, fie hatten ihren Banberplan geanbert und feien leiten feine Berfonen- und Gepadsaufnahme mehr flatifinben. nach Italien himuntergeftiegen, um über einen anbern Bag guben auf und brachte abends bie ichredliche Runbe nach Bermatt, er babe alle fünfe an ben bangen bes Lystammes, eine Stunde

Bon Debemed Ati liegt heute nur ble Berfice. ichmetterte ben Sonbit und feine Schwefler in graflicher Beife. Beibe maren fofort tobt. Die Braut fam faft unverlett bavon.

- (Bon Changhai bis Benebig gu Lanbe.) Der gewesene italienische Gesanbte in Japan Conte Fe b'Dfliani ift fürglich gu Lanbe aus ber dinefifden Safenftabt Changhai, wohin er fich von Jebbo aus begeben, in Benebig angefommen. Er hatte bie Reife in 60 Tagen gurfidgelegt, auf berfelben Beting, Ralgan an ber Grenze ber Mongolei, Riachta an ber fibirifd. dinefifden Grenze, Irfnist und Ratharinenburg in Gibirien, Rifdni-Romgorob, St. Betereburg, Mostan und Bien berührt. Bon Beting bis Ralgan reifte er mit ber dinefijden Boft in bon Maulthieren getragenen Ganften ober zu Pferbe, von Ralgan bis Riadta in 47 Stationen mit ber Boft ber Mongolenfürften, welche ibm flets eine gablreiche Escorte mitgaben, ibn auch mitunter felbft begleiteten. Bon Riachta an feste er feine Reife mit ber ruffifden Boft und firedenweise auch per Dampfichiff bis Rifchni-Rowgorob und von ba mit ber Gifenbahn fort.

Lokales.

- (Anstofnng ber Gefchwornen.) Geftern fanb bei bem hiefigen t. t. Banbesgerichte bie Anslofung ber Gefchwornen für bie am 8. Oftober beginnenbe fünfte biesjährige Schmurgerichtsperiode flatt. Ausgeloft murben: 1.) ale Dauptgeichworne die herren : Johann Defranceschi von Sturia, Jatob Eppich von Stein, Johann Geftrin von Laibach, Leopold Globofnil von Eisnern, Lutas Sabat von Teplig, Jofef Juffit von St. Martin, Frang Jatopit von Laibad, Johann Jallen von Rrainburg, Anton Bentel von Laibach, Frang Beget von Bolane, Jofef Beget von Sawerd, Johann Roller von Laibad, Frang Rotinit von Berd, Barthelma Londar von Siegereborf, Rarl Lufchin von Laibach, Conard Dahr von Laibad, Ferdinand Mahr von Laibad, Rarl Maier von Oberlaibach, Beter Maier von Rrainburg, Jatob Raglas von Laibach, Alois Baufdin von Laibach, Jatob Betrie von Berb, Leopold Birter von Laibach, Jofef Bod von Laibach, Ludwig Bollaf und Balentin Bollat, beibe von Renmartit, Frang Bred. nifar bon Stein, Jofef Rabit bon Laibach, Frang Gouvan jun. von Laibad, Albin Glitfder von Laibad, Ritolaus Spinber von Laibach, Alois Steinmet von Laibach, Jofef Stuller von Unterbuplad, Aibert Erinter von Laibad, Johann Bibali von Manus: burg, Raimund Bafcher von Laibach; 2.) ale Ergangunge. gefdmorne Die Berren: Johann Baier, Frang Debenc, Unbreas Dollinar, Anton Derfcol, Rolman Diglar, Anton Drebet. Dr. Bithelm Ribitid, Josef Swoboda und Frang Glonea, fammts lich bon Laibach.

- (Die Pfahlbauten auf bem Laibacher Borafte.) Die Rachgrobungen nach ben Bfahlbantenreften auf bem gaibacher Moore wurden im heurigen Sommer unter ber Leitung bes herrn Dufealcuftos Reicherathes Abgeordneten Rarl Defchmann Mitte Dai begonnen und bie Mitte Auguft fortgefest. Durchichnittlich waren biebei taglich 20 Arbeiter mit ber Mushebung beschäftiget, und murbe eine Blache von beilaufig 1200 Duabratmeter aufgebedt. Borgefunden murben bie bon ben Musgrabungen in ben verfloffenen gwei Johren zumeift icon betannten Gegenftanbe, und zwar in großer Menge. Bemertenswerth find bie gabireich aufgefundenen Ueberrefle von alten Branbflatten, welche bie Anschauung immer mehr erharten, bag bie Pfahlbauten auf bem Laibacher Moore burch einen Brand vernichtet murben. Bie wir einer Mittheilung bes um bie Erforichung bes Laibader Moraftes unermublich thatigen Entbedere ber Pfalbouten, herrn DR. Bernggi, entnehmen, murben in biefem Jahre infolge vielfältiger auf bem Laibacher Moore vorgenommener Rulturarbeiten auch verschiebene bochft intereffante Begenftanbe, welche theils ber biftorifchen, theils ber prabiftorifden Beit angeboren, aufgefunden. Bu erfteren gebort ein antiter Biegel, 48 cm, im Geviert und 8 cm. bid; ju letteren waren ein aus Gichenholz gezimmertes Schiff, welches im Guben von Innergoriza bei ber Anshebung eines Entwufferungetonale aufgefunden murbe, fowie zahlreiche verschiedene Begenftunde aus ber Bfahlbautengeit, welche mit ben bei ben Bfahlbanten in Sonnegg ausgegrabenen Begenfianben volltommen ibentifch finb, ju gablen. Sammtliche Funbe befinben fich in ficeren Sanben und werben bem frainifchen Lanbesmufeum erhalten bleiben.

- (Shabenfener in Lutowig.) In ber Racht bee 12. September brach im Bohngebanbe bee Johann Stubig in Lutowig ein Feuer aus, welches in furger Beit bas Bohngebaube und bie in ber Dabe befindlichen bagu gehörigen Birthichafts. und Stallgebaube einafcherte. Der Schabe, ber fic auf circa 1200 fl. beläuft, ift burch bie Berficherung bes Befitgers (800 fl.) theilmeife gebedt.

- (Eilgüge.) Bon Donnerstag ben 20. b. DR. an, ale haben die Ruffen, wie icon ermahnt, tagebarauf die im auf, um nach bem Lystamm gu geben. Gleichen Tags murbe bem Schluffe ber Babefaifon in Romerbab, Martt Tuffer und bon einer andern Touriftengefellicaft ber Monte Rofa bestiegen, Frohnleiten, werben die Bien-Triefter Gifgiige Rr. 1 und 2 baund man wunderte fich bafetbft febr, von ben fünfen feine Spur felbft nicht mehr anhalten, und wird baher gu biefen Bugen bis gu entbeden. Als biefelben abende nicht gurudtebrten, ver- auf weiteres von und nach Romerbad, Martt Tuffer und Frobn-

- (Bur Darnachachtung für Landwirthe.) nur zwei berfelben wieder in Demans Sande fallen rudgutebren. Dem alteften Bruber Beier Anubel ichien aber Das bobe t. t. Aderbauminifterium bat fürglich eine Befchreibung bie Gade verbachtig. Freitage fruh brach er mit einigen Freun- bee Colorabo. Rartoffeltafers mit einer Abbildung in Farbenbrud ausgegeben, welche ben Rafer und beffen Gier, Larve und Puppe zeigt und jebermann in ben Stand fest, ben fiiblich vom Baffe, bon einer "Bmachte" verichittet tobt auf. gefährlichen Feind ber Rartoffelfelber fofort in jedem Buflande gefunden. Es find alle fünf Familienvater. Die Leichen find ber Entwidlung ju ertennen. "Der Rartoffellafer - fo ichließt bie furchtbar gerichlagen, eine berfelben bom Geil in zwei Ginde populare Belehrung - ift auch icon in Denischland vorgetome gerichnitten. Die Uhr bes herrn Lewis zeigte fünf Uhr abends, men, fomit bie größte Bochfamteit gegen bas erfie Auftreten bie-Samstag wurde eine Expedition bon 30 Mann ausgeruftet, um fes verberblichen Schablings geboten. Je fruber fein Erscheinen Die Leichen gu bolen. Gin gang abnliches Unglitd ereignete fich entbedt wirb, je vereinzelter berfelbe vorlommt, um fo mehr ift am gleichen Tage im Formagathale (Italien). Der Syndit von hoffnung jur Betampfung bes Uebels vorhanden. Wer baber eine Fruttwald, herr Anderlini, begab fich mit seiner Schwester und Beschädigung bes Rartoffellanbes in der angezeigten Weise ober feiner Braut jum Tojasall. Auf dem heimweg ftilrzte von den den Rafer nebft seiner Lorve irgendwo wahrnimmt, ber bat die hangen des Bosodino ploblich eine Felsmasse nieder und zer- Pflicht, sosort der nachsten Beborde bavon Augeise zu machen,

um fo feiner Gegend und bem gangen Lande namenlofes Unglift padenden Couplets im dritten Bild als ben Glangpunkt bes bors au ersparen." — Ein Exemplar biefer Abbildung erliegt beim geftrigen Abends bezeichnen gu konnen. Er hat ftart pro domo ju erfparen." - Ein Eremplar biefer Abbildung erliegt beim Magiftrate in Laibach gur allgemeinen Ginficht, und wurde unter einem die bringende Aufforberung erlaffen, bas etwaige Auf= treten biefes geführlichen Infeltes unverzüglich bem biefigen Dagiftrate gur Renntnis gu bringen.

- (Bermalung.) Geftern fand in Laibach bie Bermalung des herrn Ferdinand Freiherrn v. Pascotini-Juristović von Sagendorf und Ehrenfele, t. t. Regierungerath bei ber hiefigen Landesregierung, mit Rofalia Freiin

von Someiger= Berdenfelb flatt.

- (Mufitiduler der philharmonifden Gefellicaft.) Wir werben ersucht, mitzutheilen, daß die Aufnahme für die Mufiticule ber philharmonifden Gefellicaft noch beute nachmittags von 4 bis 5 Uhr und morgen vormittags von 11 bis 12 Uhr flattfindet. Morgen Mittwoch wird von 4 bis 6 Uhr bie befinitive Stundeneintheilung vorgenommen, gu ber fich alle bis babin gemelbeten Schiller einzufinden haben. Es wird befonders darauf aufmertfam gemacht, bag auf fpater gemachte Unmelbungen nicht mehr Rudfict genommen werben fann. Die Einschreibungen sowie die Befanntgabe des Stundenplanes finden flatt: Berrengaffe, Fürftenbof, im zweiten Stod lints.

- (Literarifdes.) Die in ber B. Grote'ichen Berlagebuchhandlung in Berlin feit einem Jahre erscheinende illu -Arierte Ausgabe ber Balter Scott'ichen Romane, in neuerer Ueberfetung und Commentierung von Benno Tichifch : wit, beren Gediegenheit und außerft forgfältige Redigierung wir fcon bes öfteren gu betonen Belegenheit hatten, ift bereits bis gur 62. Lieferung vorgeschritten. Die letterschienenen 12 Befte bringen bie beiden Romane "Der Abt" und die burch bie gleichnamige Oper vielbetannte "Braut von Lammermoor" fowie bie "Sage von Montrofe." - Die prachtige, auf circa 80 Lieferuns gen à 50 Big. berechnete Ausgabe eilt ihrer Bollendung entgegen und durfte noch im Laufe biefes Jahres vollftandig in ben Sanden ber Subscribenten fein. Dit ber 63 Lieferung beginnt ale awölfter und jugleich letter Band ber Roman "Das icone Dab. den von Berth," illuftriert von B. Grot Johann.

- (Deimat.) Die foeben erschienene Rummer 51 bes illuftrierten Familienblattes "Die Beimat" enthält: Gine Belbin. Robelle bon &. bon Berlepid. (Fortfetung.) - Tegett. boff-Dentmal in Bola. Bon Brof. Rarl Rundmann. (Eingeweiht am 20. Juli 1877.) - Matrofenlied. Bon Beinrich Littrow. -Die rothe Margareth. Bon Florus Retland. - Tegetthoff und ber Tag bei Liffa. Erinnerungen von 3. 9. - Tegetthoffs Abmiralfdiff "Ferdinand Mag" bohrt Die italienische Bangerfregatte "Re b'Stalia" in Grund. Rach einer Delftigge bes Darinemalers 3. C. B. Büttner auf Solz gezeichnet von Richard Beig. - Benn man nicht rauchen barf. Bon Offar Blumenthal. - Die Infel 38dia. Gefdillet von Rarl Graf Balusti. - Bilbende Runft. Die private Thatigleit öfterreichifder Beidenlehrer. Bon Frang Bvergina. — Aus aller Belt.

Cheater.

(-g.) Gine vieractige Lotalpoffe von D. F. Berg "Die Beiber, wie fie nicht fein follen", mag immerbin im Biener Rarltheater mehr ale 50mal gegeben worden fein; wir balten dies doch für keine hinreidende Anempfehlung, um dem letzten Sonutag-Abend ein gunftiges Prognosition zu ftellen, und ftimmten darin mit dem Logenpublifum überein, welches nur spärlich erschienen war. Es blieb dem zahlreichen Parterrepublifum und der gut besetzten Gallerie überlaffen, über die Berg'ichen Gesbethteiten und nur sehr seltenen guten Wise, über die Musterfarte von Unwahricheinlichfeiten, welche ber Biener Boffenbichter feinen, in biefem Genre weniger fritifchen gandefeuten auftifcht, ie nach Wefdmad und Bedurfnis gu lachen ober ju gahnen. Belacht murbe viel. Dies borte man, ben alle Leute lachen laut. Das Gahnen aber verklang ungehört, benn bies muß man in guter Befellicaft möglichft unfichtbar und ohne Beraufc abthun. Für ben Theil bes Bublifums, ber fich unterhalten hatte, mar es ein gelungener, beiterer Abend, und ift bie Babl bes Studes foon beshalb nicht gang ju perhorrescieren. And hatten die nen auftretenden tomifchen Rrafte Gelegenheit, ihre Talente in ben

schieden farben frielen zu lassen, tyte Lateite in ben schönften Farben spielen zu lassen, eine recht ausprechende Lokals sängerin mit einigen, wenn and nicht bebeutenden Stimmitteln. Sie interpretierte die Rolle der "Eva", welche eine große Bielseitigkeit in Spiel und Dialekt verlangt, durchans mit richtiger Auffassung und ohne llebertreibung. Auch der Komiker herr Alt bert i, in dem wir den "Dr. Gels" aus der "Maria und Magdalena" kaum wieder erkannten, scheint eine schötzenswerthe Rroft gu fein. Ale "Rachtigall" entwidelte er eine erheiternbe Gelentigfeit bes Rorpers und ber Sprace. — Derr Lasta mar in rofiger Stimmung, und wir glauben mit gutem Bewiffen feine plett beroutiert hatte, nach Blewna gurud.

ertemporiert: eine verzeihliche Unbescheibenheit, benn bas Bublifum bejubelte feinen Liebling mit unaufhaltbarem Beifall. -Du em er betrat in einer fleinen Rebenrolle wieder unfere Buhne und wurde mit ben fympathifcheften Rundgebungen begruft. — Das Enfemble ließ nichts zu wünfchen übrig und jeber einzelne von ben vielen Befchaftigten fullte feinen Plat gut aus.

2. Verzeichnis

ber filr bie burd Fenersbrunft obbachlos geworbenen Ginwohner bon Rompolje beim Laibader Stadtmagiftrate eingegangenen Betrage :

		17 C			-		*	40
		llebertrag	aus bei	m 1.	Berge	touts	11.	15 -
Bon	Berrn	Profeffor 3					"	3
"	"	M. M					"	1
"	*	Dompfarrer Ante	m 17eho		30		**	1
"	"	Andreas Botrebu	ief ch			: :	"	50
"	Frau	Maria Urbas .					"	50
"	. "	Johanna Boson					"	3.—
.11	Perrn	Chorvicar Jatob					"	50
"	einem	Domprobft Jofef Ungenannten .	Supan		1	don't	**	1.50
"		Canonicus Beter	Urb		100	1	"	5
"	"	X. D					"	3
THE	Non-	master adia	til ye	6	umme		ft.	36.—

Uenefte Doft.

Butareft, 15. September. (n. fr. Br.) Die Rachricht bon Stobeleffe Riederlage hat hier niederschmetternd gewirft; diese Division ift vollständig vernichtet. Ein Rriegsrath unter Borfit des Raifers fprach die Unficht aus, daß die Rudzugsbewegung bemnächft beginnen muffe. Man ichatt die Berlufte zwischen bem . und 13. d. M. auf 20,000 Mann. Die Sterblich feit unter ben Bermunbeten ift erschredend groß. Es fteht feft, daß eine neuerliche Offenfive unmöglich mare. Bwifchen dem Fürften Rarl und dem Großfürften ift ein Zwift ausgebrochen. Beute find drei Buge mit Ber-wundeten angetommen. Das Amtsblatt foll morgen die Lifte der getödteten Offiziere publicieren. Der Groffürst hielt fich des Erfolges für fo gewiß, daß er ben Sieg bei Plewna telegrafieren ließ. Run ift die Entmuthigung groß; die Benerale find mude, die Offiziere ungufrieden, und man rath in Rumanien jum Frieden.

Butareft, 15. September. (R. fr. Br.) Die Türfen haben am 13. b. DR. alle Stellungen, die Redoute bei Griwiga inbegriffen, wieder genommen und die Ruffen felbft aus ben Bofitionen, die fie fruber vor dem Ungriffe innehatten, gurudgeworfen, fo bag bie gegenmar. tigen Stellungen ber Ruffen um 13 Rilometer weiter von Blewna entfernt find, ale am 11., bem Tage bee erften Sturmes. Dan behauptet, bag die ruffifche Deeres. leitung weitere Angriffe auf Blemna aufgeben wolle.

Belgrad, 16. September. (Mont. Rev.) Bier herricht infolge der ruffifden Mleberlagen bei Blemna große Unenticoffenbeit. Der Ausmarich ber ferbifden Truppen ift noch nicht erfolgt und fraglich geworden. Rachbem ruffifderfeits ber Berfuch, die Berbindung Deman Bafcha's mit Sophia ju unterbrechen, miggludt ift, ericeint ber, ber beabfichtigt gemefenen ferbifden Action jugrande gelegte Blan, Deman Bajca im Ruden zu bedrohen, unausführbar.

Ragufa, 16. September. (Mont. . Rev.) Bafis Bafda, beffen Dauptquactier fich in Drobujat befindet, hat 15 Bataillone in die Richtung von Trebinje dirigiert, um ein etwaiges Borbringen ber Montenegriner gu verbin. bern, welche übrigene feinen bestimmten Operationeplan Bu haben icheinen.

Bauptquartier Bobiga, 15. September. (R. Br. Egbl.) Soeben ift bier die Radricht über einen glanzenden Sieg bei Dubnit eingelangt. Doman Bafcha, feit ber Einnahme bon Loway bon brei Geiten hart bebrangt, ergriff, nachdem er mannhaft Biewna gehalten, Dienstag gegen bie feine Rudzugelinie bebrobenben Ruffen und Rumanen die Offenfive, attalierte fie in ihren nadft Dubnit errichteten Bericangungen, nahm felbe mit Sturm, eroberte 9 Befdute im Feuer, gerftorte die feinblichen Berte und fehrte, nachbem er die Feinde com.

Telegrafischer Wechselkurs

bom 17. September.

Bapier - Rente 65.65. - Gilber - Rente 68.15. - Golb. Rente 76.50. — 1860er Staate-Anleben 113 - . — Bant-Actien 858. — Rredit = Actien 230 - . — London 117.50. — Silber 104.85. — R. f. Ming-Dutaten 5.61. — 20-Franten=Stilde 9.42. - 100 Reichsmart 57.80.

Handel und Volkswirthschaftliches.

Mudolfswerth, 17. September. Die Durchschnittes Preife fellten fich auf bem heutigen Martte, wie folgt :

Security and Linear W	ff. fr.	II and the second second	fi. I	r.
em 1	100			11
Beigen per Bettoliter	9 40		-	13
Rorn "	6 90	Mild pr. Liter .	-	8
Gerfte "	6 80	Rinbfleifc br. Rilo		44
Bafer "	2 90		- 1	50
Ballifornite		Of the makes all all the	-	50
Stalken		OX do I to I want to I I do	_	36
Chivle "	5 60	Sababal an Still		35
Rufurus "	6 50	Audust hat mane a		
	0 00		-	19
Erbapfel "		Actt be. Too wife .	-	-
Linfen "		00004 "	-	-
Erbfen "		Dolg, hartes, pr. Rubit-		14
Fifolen "		Weter	2	71
Rinbsichmalz pr. Rilo	- 80	- weiches, "	-	-
Someineschmalz "	_ 90	Bein, roth., pr Bettolit.	17	-
Thund faild		- meißer		-
		Leinsamen "		_
Sped, geräuchert "		- cernismen "	-	

Ungefommene Fremde.

Am 17. September.

otel Stadt Wien. Graf Bolza f. Frau, Görz. — Rau, Schönfeld. — Fabet, Kfm., Agram. — Etefan und Johann Aviravit, Birje. — Benzowsth, Steiermark. — Löwenstein und Boccascic, Triest. — Schinigai, Italien. — Gostischa, Kfm., Graz. — Ernst, Kfm., Wien.

otel Elesant. Frenzt, Prakticant, Feldtirchen. — Premojch, Privat, und Krajtner, Neil., Graz. — Dr. Petrič, Gerichtsabjunct, Ivaia. — Tomsić, Feistriz. — Schrauser Maria, Planina. — Lagai, Grundbuchssisher, Gonobit. — Knavić, Kaplan, Hohenegg. — Zupančić, Kaplan, Kentirchen. — Kerschischung, Habersburg. — Dr. Weizer, Fregatienarzt, Wien. Sohenegg. — Bupancic, Sandlem., Rabtersburg. - Dr. Deiger, Fregattenargt, Bien.

Hertoni, Hollon f. Sohn, Hann. — Anga, Erieft. — Bertoni, Holzhandler, Agram. — Urbanić, Klagenfurt. — Bas, Rotariaisfandibat, Cilli. — Edle v. Ariftan, Private, Braz. — Abamet, Gymnafiallehrer, Laivach. Raifer von Defterreich. Taudes, St. Beorgen.

Bairifder Dof. Felheimer, Estingen. — Pans, Gutsbesitzer, Bola. — Roppel, Bretten. Mohren. Urbanec, Bettan. — Mater und Kancić, Ober-laibach. — Horvat, Planina. — Pucher, Krainburg.

Theater.

Bente: Uriel Acoft a. Trauerfpiel in fünf Aufzügen von

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

September	Beit ber Beobachtung	Barometerstanb in Pillimetern auf 0º C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfins	Ø ii	Anficht bes himmels	Kreberfolag binnen 24 St. in Billimeten
17.	7 U. Mg. 2 , N. 9 , Ab.	734.59 734.29 734.45	+12.3 $+10.6$ $+8.0$	D. schwach D. schwach D. schwach	Regen Regen heiter	14.60 Regen

Regen ben ganzen Tag anhaltend, nach 5 Uhr Ansheiterung, grelle Beleuchtung bei untergehenber Sonnte; tiare, mondhelle Rocht. Rasches Sinken ber Temperatur. Das Tagesmittel ber Bärme + 10.3°, um 3.8° unter bem Rormale.

Berantwortlicher Rebacteur: Dttomar Bamberg.

Muen jenen, bie fich am Leichenbegangniffe ber

Therefia Ferhauz geb. Stegu, f. f. Berichtsbeamtens Bitme,

betheiliget haben, fpreden ben innigften Dant aus

die trauernden Sinterbliebenen.

Borfenbericht. Bien, 15. September. (1 Uhr.) Der Bertehr vollzog fich in etwas abgeschwächter Saltung unter mehrsachen, mitunter nicht unerheblichen Schwanfunger

77.50 78.50

78- 79-

109 50 110 -

74 50 74 75

Bare

Welb

Cotlementales with	m, 10. Otp	temote.
	@elb	Bare
Bapierrente	. 65 05	65:10
Silberreute	. 67.80	67 90
Solbrente	. 75.75	75.85
Lofe, 1889	. 320 - 8	22
, 1854	. 108 25 1	08.75
, 1860	. 112 50 1	13 -
" 1860 (Fitnftel)	. 119.50 1	20
, 1864	. 134 50 1	35
Ung. Bramien-Auf	. 82 25	82.75
Rrebitet	. 165 50 1	66 50
Rubolfe-2	. 13.50	13.75
Bramtenanleben ber Stabt Bie	n 95.50	96 -
Donau-Regulierungs-Lofe .	. 104 25 1	04.50
Domanen-Blaabbriefe	. 134 50 1	35-
Defterreichifde Schapfdeine .		00
Ung. Gifenbabu-Ant		98 50
ling. Schapbone bom 3. 187	8 108.75 1	04.25
Mulehen b. Stadtgemeinde Bi		and the same
in B. B	. 97.75	98

Erundentlaftungs-Dbliggtionen.

				ST. Control	
Böhmen					103-25
Wieberöfterreich				104	140-50
Galigien				85	85.50

in 8. 8 97.75 98.—	Actien von Transport-Unterneh- mungen.
Grundentlaftungs=Dbligationen.	Gelb Bare
Böhmen	Etifabeth-Benbahn 178 50 179 50 Ferbinande-Porbbahn 1950 - 1960 -
Radtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten no 108-50. Louden 117-90 bie 118 15. Rapoleone	tieren: Papierrente 64.95 bis 65.05. Silberrente 9.45 bis 9.46. Silber 105 bis 105.10.

Defterr. Bautgefellicaft . . .

Anglosofterr. Bant . .

Metien bon Banten.

Rreditanftalt, nngar. 199.50 199.75

Biener Bantverein 84 - 84-50

	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.
COMPANY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	Gelb Bare
Rrang = Jofeph = Bahn	136.50 137.50
Galtzifde Rarl-Lubwig-Babu .	251 - 251 25
Rafcau=Dberberger Bahn	112.50 113
Lemberg=Czernowiger Bahn .	124 50 125 -
Lloyb-Gefellich	368 - 370-
Deffert. Rordweftbahn	11850 119 -
Rubolfes Bahn	116 - 116 50
Staatsbahu	280 280 50
Silobahu	82 - 82 25
Theig. Bahn	193.50 194 50
Ungar.sgalig. Berbinbungebahn	102 - 112.50
Ungarifde Nordoftbabn	116:- 116 50
Biener Trammay- @:fellich	116- 117-
Wfauh finials	

Pfandbriefe.

ang. öft. Bobentrebitanft. (i. Golb) 104 - 104 50 " " (t.B.-B.) 88:50 88:75
Raticnalbant 97 45 97 55
Ung. Bobenfredit=Justitut (B.-B.) 90:75 91.—

Prioritats=Obligationen.

Etifabeth=B. 1. Em. . 93.— 93.50 Ferb.=Rorbb. in Silber 106 25 106.75 Frang=30feph=Bahn . 88.— 88.25

·	ge unergebrichen Schwantungen.	2140555	Barc
-	Sal. Rarl. Lubwig. B., 1. Em. Defterr. Rorbwell. Bahn	86.— 86.—	99.50
1	Siebenbürger Bahn	65·80 151·- 106·75 90 65	152 - 107-25 90-80
	Sitobahn, Bons		
1	Devifen.	F7.00	57.30
-	Auf beutsche Plate	117 75 117 90 46 95	117 00
1	Geldforten.		
1	O elb	. 5 fl.	
	Rapoleoned'or 9 , 45 "	9	46 "
	bentiche Reichs- banfinoten 57 " 95 " Silbergulben 104 " 80 "	58 " 104 "	05 "

Rrainifde Grunbentlaftungs. Obligationes Brivatnotierung : Gelb 9.1-, Bare --berrente 67.80 bis 67.90. Goldrente 75.75 bis 75.9). Rredit 220 25 bis 220 50. Anglo 108. - 6is